Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 181. Freitag, den 6. August 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. August 1841.

Herr Oberlandesgerichts-Assessor Hevelke mit Gattin aus Schlochau, Herr Kaufmann Rob. Nikatowski aus Marienburg, Herr Rentier C. W. Pröll aus Elbing, der Königl. Land-Stallmeister Herr Meißner nebst Fräulein Tochter aus Marienwerder, Herr Partikulier Dittrich aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer von Saucken aus Julienfeld, von Below aus Lugowen, Boron v. Keudel aus Geilgudischken, Herr Hauptmann v. Lettow mit Familie aus Malschütz, Herr Gutsbesitzer Göhde mit Gattin aus Wuschau, Herr Dr. Simson und Herr Conditer L. Meyer aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Schäfer aus Bandels bei Pr. Eilau, Graf v. Anluviez aus Warschau, Stegemann aus Hasselbusch, log. im Hotel de Berlin. Herr Improvisator Volckert aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer Schiffert aus Konschütz, Landvogt aus Robakowo, der General a. D. Herr v. Szahardeheli aus Neunberg, Herr Kaufmann Graade aus Königsberg, Herr Referendarius Boltz aus Pareiken, Herr Partikulier Pinner und Herr Kaufmann Held aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer von Windisch und Familie aus Janischau, Herr Baron von Puttkammer aus Podeln, Herr Amtmann Treubrodt aus Zakenzin, log. in den 3 Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Zitzwitz und Familie aus Sierkorczin, Rahts aus Belle-Alliance, Scheunemann aus Prebentow, Herr Justizcommissarius Schrader und Frau Gemahlin aus Stargard, Herr Kaufmann Zilchauer aus Wisseck, der Königl. Beamte Herr Moolen u. Familie aus Mongrowiec, Herr Landrath v. Tucholka aus Alteustein, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oekonom Hewelke aus Glettkau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Da die in der Ausführung begriffenen Deich- und Ufer-Befestigungs-Arbeiten bei dem zur Dorfschaft Wesslinken gehörigen sogenannten rothen Kruge es nothwendig machen, daß der Weichseldeich bei den Arbeitsstellen für die gewöhnliche Passage abgesperrt wird, so mache ich dieses mit dem Bemerken bekannt, daß die Absperrung für die Dauer der Arbeitszeit in diesen Tagen, resp. beim weißen und rothen Kruge erfolgt und die den Weichseldamm passirenden Fuhrwerke, wenn sie von Käsemark oder Siedlerfähre herkommen, den Weg über den Lauenkrug und Breitfelde (am Heeringskruge abfahrend) einzuschlagen, die aus und nach der Nährung Reisenden die Bohnsack-Wesslinker Fähre zu benutzen haben.

Praust, den 31. Juli 1841.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Mühlenbesitzer Johann Wilhelm Alexander Heidenreich aus Brentau und die Jungfrau Wilhelmine Julie Heidenreich, haben durch einen am 20. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Einsaße Johann Penner in Koszelitzke und dessen verlobte Braut, die verwittwete Hakenbüdner Thimm, Maria geborne Andres von Zeier, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 25. Juni d. J., während der von ihnen einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 26. Juni 1841.

Königliches Landgericht.

4. Zur Vermiethung des Schleusenhauses hinter dem Kneipab, nebst Stall und 11 Morgen 62 □Ruthen Magdeburgisch an Land, von Martini 1842 ab, haben wir einen Licitations-Termin

Sonnabend den 11. September d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 3. August 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

5. Gestern 8½ Uhr Abends entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere geliebte Gattin und Mutter

Justine Wilhelmine Fewson geb. Gräwen

in ihrem 56sten Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt an

Danzig, den 5. August 1841.

die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

6. Da ich diesen Dominiksmarkt nicht in den langen Buden sondern in meinem Hause Langgasse № 364. sein werde, so bitte ich ein hochgeehrtes Publikum um zahlreichen Besuch und offerire Hauben mit Band und Blumen garnirt zu 15 Sgr., so wie auch andere Putz-Gegenstände zu möglichst billigen Preisen.

J. Kröcker.

7. Der Lehrling Johann Diesing aus Fürstenwerder hat sich heimlicher Weise von mir entfernt, und ist nicht mehr in meinem Geschäft. Johann Zielonka.

8. **Sonntag den 8ten Konzert in Herrmannshof.**

9. Ein weißer Hühnerhund mit braunem Behang und Ring um der Ruthe, hat sich verlaufen. Wer denselben Poggenpfuhl № 195. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

10. G. A. Oertell, Langgasse № 530.,
zeigt seinen werthen Kunden und einem resp. Publico ergebenst an, daß er mit seinem Vorrath von Schuhen und Stiefeln, für die Dauer des Dominiks in seiner Behausung verbleibt und den hiesigen Markt nicht bezieht. Einem gütigen Zuspruch entgegensehend, bemerkt er nur noch, daß jede gütige Bestellung prompt ausgeführt wird.

11. **Beachtungswerthe Anzeige.**

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publiko erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, das ich zum Dominiksmarkte zum ersten Male mit einer bedeutend großen Auswahl Meubels, die größten und kleinere Spiegel, Flügel-**Fortepiano's**, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in mahagoni und Polirander Holz hier angekommen bin. Zugleich mache ich hiemit aufmerksam, daß ich noch täglich Zusendung von Berliner Meubels erwarte und verspreche, um aufs schnellste zu räumen, die allerbilligsten Preise zu stellen.

Das Lager befindet sich in der Langgasse No. 377., beim Kaufmann Herrn Löwenstein.

Meyer Kantorowitz.

12. Der seit 3 Jahren mir geschenkte freundliche Zuspruch von Seiten Eines verehrten hohen Publikums, veranlaßt mich, bei der diesjährigen Wiederkehr des Dominiks, mein, in den langen Buden aufgestelltes, reich sortirtes Silber- und Gold-Waaren-Lager, von jeder Art und Gattung, im neuesten modernsten Geschmack gearbeitet; so wie auch nach Beendigung des Dominiks, dasselbe in meinem Hause Goldschmiedegasse № 1094. zur gefälligen Ansicht und Auswahl zum Ankauf ganz gehorsamst zu empfehlen. Fr. v. Dmochowski.

13. Eine Pensionairinn findet eine freundliche und billige Aufnahme, auch, wenn es gewünscht wird, Schulunterricht oder Nachhülfe in demselben bei der Wittwe Mach, Rittergasse № 1632.

14. **Empfehlungs-Anzeige.**

Einem hochgeehrten Publiko zeige ich gehorsamst an, daß ich mich am hiesigen Orte mehrere Tage aufhalten und meine Kunst, welche darin besteht: zerbrochene Fayence-, Porzellan-, Glas- und Kristallsachen aller Art zusammen zu kitten und — nach Gefallen — mit silbernen oder messingnen Nieten oder Schrauben, so fein zu versehen, daß sie ihre frühere Brauchbarkeit wieder erhalten, ohne dadurch ihr Ansehen zu verlieren, ausüben werde. Bestellungen bitte ich in meinem Logis — Junkergasse № 1908. im schwarzen Adler hieselbst — machen zu lassen.

Haffner aus Königsberg in Preußen.

15. **Seebad Zoppot.**

Sonnabend den 7ten, Konzert und Ball im Kursaal.

16. Die **chirurgische Schleif- u. Polier-Anstalt u. Waaren-Handlung,** Jopengasse in der Barbierstube, empfiehlt sich dem resp. Publiko mit guten ausprobirten neuen Rasir- und Federmessern, Scheeren, anderen Barbier-Utensilien u. s. w., desgleichen im Scharfmachen von Rasir-, Feder- u. Tischmessern, Scheeren, Schaafscheeren, Sicheln und anderen schneidenden und anatomischen Instrumenten und Stahlwaaren; auch verfertigt er selbst die sehr beliebten wirklich scharf machenden Streichriemen zu Rasir- und Federmessern und verspricht sowohl beim Verkauf seiner Waaren, als auch im Anfertigen derselben billige Preise und schnelle Bedienung. C. Müller, Jopengasse.

17. Eine Wirthin, die Polnisch versteht, findet auf dem Lande zu primo October eine Anstellung. Näheres Frauengasse № 839.

18. Ein gebildetes junges Mädchen, daß in allen weiblichen Handarbeiten geübt, seit mehreren Jahren bei einer der erstrn Familien hiesigen Orts, als Kammerjungfer zur Zufriedenheit derselben conditionirte, wünscht vom 1. October d. J. ab wieder ein solches Engagement, in oder außerhalb Danzigs und wird das Intelligenz-Comtoir Adressen unter R. W. übernehmen.

19. Eine Wittwe sucht ausserhalb Danzig eine Stelle in der Wirthschaft, auch ohne Gehalt. Adressen unter L. W. K werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

20. **Corsett-Anzeige für Damen.**

Die Schnürleiber-Fabrik von J. Schulze aus Berlin empfiehlt an ihren geehrten Kunden und allen hohen Damen ihr Lager von gleich gut und bequemsitzenden Corsetts mit und ohne Elastität, wobei die den Damen so

beliebten **Victoria-Corsetts**, so wie das neueste in diesjährigen Pariser Façons, Negligeebindchen und Geradehalter für Kinder und Verwachsen ꝛc

Das Verkaufslocal befindet sich Langgasse № 538., das dritte Haus von der Wollwebergasse.

NB. Mein Commissionslager welches seit mehren Jahren sich des allgemeinen Beifalls erfreut hat, bleibt nach wie vor in derselben Art bei

H. B. Focking, Erdbeermarkt № 1343. und Ecke des Breitenthors.

21. Zwei Schirme sind bei mir stehen geblieben. Die rechtmäßigen Eigenthümer derselben, wollen sich diese gegen Vergütigung der Insertionskosten, gefälligst abholen. August Momber, Langgasse № 521.

Vermiethungen.

22. Am Hausthor № 1874. ist die Obergelegenheit, bestehend aus einem Saal, Gegenstube mit Kabinet, Boden, Küche u. Keller zu Michaeli zu vermiethen.

23. Zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breiteg. 1144.: 3 Zimm. ꝛc. Hundegasse № 76. 1Tr, 4 Zimm. ꝛc. 3ten Damm № 1421., 1 Stube Hundeg. № 290.

24. Langenmarkt № 452. sind drei meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auctionen.

25. ***Heute Freitag, den 6. August c., Vormittags 10 Uhr, wird die Auction mit Berliner Meubles von Mahagoniholz in dem Eckhause 3ten Damm No. 1415. fortgesetzt.***

J. T. Engelhard, Auctionator.

26. Mittwoch den 18 August d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Goldschmiedegasse № 1071. durch Auction verkauft werden: 1 acht Tage gehende Stubenuhr, Taschenuhren, Gold- und Silber, Spinde, Stühle, Bettgestelle Tische, Küchengeräth, Gläser, Teller, Tassen, Wäsche, Kleidungsstücke und verschiedene andere nützliche Gegenstände mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. ***Regen-, Sonnenschirme und Knicker*** von Seide und Baumwolle, ausgezeichnet guter Qualität, werden um damit zu räumen auffallend billig verkauft bei

Oertell & Gehricke, Langgasse No. 533.

28. Ein gesundes 7 — 8 Jahr altes englisirtes militairfrommes Reitpferd steht Pfefferstadt № 121. zum Verkauf.

29. Einem resp. Publiko erlauben wir uns zu dem diesjährigen Dominiks-Markt unser wohl assortirtes Lager in- und ausländischer Fabrikate, kurzer Stahl und Eisenwaaren zu sehr billigen Preisen ergebenst zu empfehlen.

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn,
Tobiasgasse № 1858. u. Langenmarkt № 500.
ohnweit der Raths-Apotheke.

30. *Lederne Spielpferde auf Schaukeln und Rädern* in verschiedenen Grössen, erhielten und empfehlen

Oertell & Gehricke.

31. Einem geehrten Publiko empfehle ich zum bevorstehenden Dominik mein aufs Vollständigste sortirtes Leinwand-Lager.

Dasselbe enthält eine sehr große Auswahl 5/4, 5½ Viertel, 6/4 u. 8/4 br. Creas-Leinwand, hiesige und schlesische Tischgedecke, Handtücher, Servietten, Kaffee-Servietten, Betteinschüttungen, Federleinen und Bettbezüge von der ordinairsten bis zur feinsten Gattung, ein besonders schönes Sortiment 7/4 br. Bisthümer und 6/4 und 7/4 breite Montauer Leinewand, Taschentücher, Bielefelder Battist- und Schleier-Leinewand und viele andere Artikel.

Durch billige Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt die billigsten Preise stellen zu können, weshalb ich unter Zusicherung reeller Bedienung um gütigen Zuspruch ergebenst bitte.

C. A. Lotzin,
Holzmarkt No. 2.

32. Frische Drontheimer Fettheeringe 4 auch 6 Stück a 1 Sgr., in 1/16 billiger, werden verkauft Tischlergasse № 691. im weißen Löwen.

33.

Erstes Magazin Berliner Meubles,

aufgestellt in den Sälen des

Russischen Hauses in der Holzgasse.

Der Unterzeichnete empfiehlt zum bevorstehenden Dominiks-Markt eine, auf das Reichhaltigste assortirte, und durch in letzter Zeit empfangene Zufuhren wiederum bedeutend vergrößerte Auswahl berliner Meubels von mahagoni und Polyrander-Holz, wie auch vorzüglicher Trimeaux u. Spiegel und bemerkt nur das Aufzählen sämmtlicher Gegenstände unterlassend und deshalb auf die Anschlagezettel verweisend, daß er seine, wegen ihrer Eleganz, Zweckmäßigkeit und Solidität bei mäßigen Preisen, bereits seit früher, allgemein als vorzüglich anerkannten Meubels, die große Concurrenz am diesjährigen Markte berücksichtigend, nur zu festen, jedoch 10 pro Cent niedrigeren Preisen als im vergangenen Jahre verkaufen wird.

Zur geneigten Ansicht seines Magazins wird ein geehrtes Publikum hiemit ganz ergebenst eingeladen. Jacob Gottschalk.

34. Ein Guckkasten mit 43 Vorstellungen, worunter auch einige Transparente, ist billig zu verkaufen vor dem Hohenthor bei der Lohmühle № 480.

35. 1 Streckbettgestell und 1 Kinderbettgestell wird verkauft Hundegasse 251.

36. Einem hiesigen und auswärtigen resp. Publiko empfiehlt zum bevorstehenden Dominiksmarkte Unterzeichneter sein

Lager Filz- und Velpel-Hüte

in allen Qualitäten sortirt zu den billigsten Preisen.

Der Stand ist in den Langenbuden, die siebente vom Thore kommend, rechts.

C. F. Ehrlich,
Hutfabrikant.

37. *Die Musikalienhandlung von R. A. Nötzel,* Wollwebergasse No. 1987., empfiehlt sich mit den schönsten und billigsten Musikalien jeder *Art*, in grosser Auswahl, besponnenen und ital. Darmsaiten, Colophonium von Ole Bull und Paganini empfohlen, Stimmhämmer und Gabeln etc.

38. Von ächter 6½-Viertel br. **Creas-Leinwand** in allen № **sächsischen** rein Leinnen-**Damast- u. Zwillich-Tischgedecken** à 6, 12, 18 und 24 Serv., **Handtüchern, Thee-, Kaffee-** und **Credenz-Servietten** empfing so eben neue Zusendungen und empfiehlt diese Artikel in der größten Auswahl zu billigen Preisen.

Ferd. Niese,
Langgasse № 525.

39. Englische und Berliner Strickwolle, so eben empfangen, empfiehlt in reichhaltiger Auswahl mit vermehrter Zusendung von englischem Strickgarn, Seide und Wachstuchwaaren in en gros und en detail zu den äußerst billigsten Preisen

J. v. Niessen,
Langgasse № 526.

40. Es empfiehlt das sehr beliebte **unfehlb. Hühneraugenpflaster**
C. Müller, approb. Leichdorn-Operateur, Jopengasse i. d. Barbierstube

41. Jopengasse in der Barbierstube ist ein sehr bequemes **Sopha** mit Spriegfedern und Drillichbezug für 10 Rthlr. zu verkaufen.

42. Ein geehrtes Publikum wird hiedurch aufmerksam gemacht, daß fremde wie auch eigen gemachte Putzblumen in großer Auswahl, für bedeut. billige Preise zu haben sind in der Blumen-Handlung des C. W. Viegut, Frauengasse № 897.

43. **Engl. Sopha-Teppiche und Carpets** (Bett-Teppiche) in den neuesten Desseins, so wie wollene, leinene und Wachstuch-**Fußteppichzeuge** in allen Breiten u. Qualitäten und den neuesten Mustern empfiehlt billigst

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 181. Freitag, den 6. August 1841.

44. Ein ganz vorzüglich gut gearbeitetes Pferdegeschirr von lakirtem Leder und neusilbernen Beschlägen, ist billig zu verkaufen zweiten Damm № 1289. eine Treppe hoch.

45. **Feine und ordinaire Lacke** für Maler, Tischler und Buchbinder, sind zu den billigsten Preisen zu haben Rittergasse № 1633. neben der Material-Handlung des Herrn Will.

46. **Schulze & Sohn,**

Fabrikanten aus Berlin,

empfehlen ihr ausgezeichnet reichhaltiges, aus mehreren tausend Stücken bestehendes Lager der modernsten und dauerhaftesten

Herrengarderobe-Artikel, bestehend aus **1000 Herren-, Schlaf-, Haus- und Morgenröcken, so wie Damen-Blusen und Steppdecken von 1½—12 Rthlr., 500 Tuch-, Buckskin- und Sommerbeinkleidern von 20 sgr. bis 7 Rthl., einer Parthie äußerst feinen Tuch-Oberröcken von 6 bis 20 Rthlr., Westen in Cachemir, Atlas, Piquee u.s.w. von 22½ sgr. — 2½ Rthlr.** Sommerröcken in allen Stoffen von 1⅔—7 Rthlr., veritable wasserdichte englische Makintosh von 5—11 Rthlr., Cravatten in Seide, Atlas und Lasting von 4 Sgr. — 1 Rthlr., Schlipse, Chemisetts, Halskragen, Manschetten, Hosenträgern, Morgenmützen u.s.w. äußerst billig.

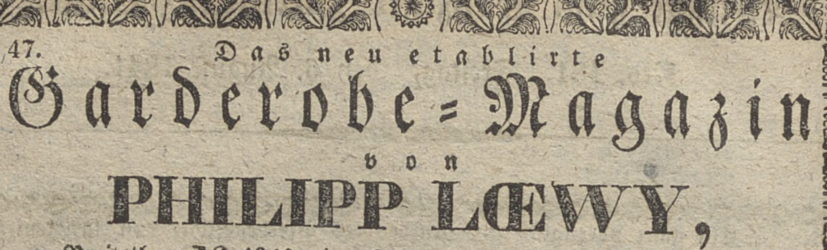
Ferner eine Parthie

Bremer Cigarren

zu Fabrikpreisen.

Das Verkaufs-Locale befindet sich Langgasse № 364., das zweite Haus von der Gerbergasse.

47. Das neu etablirte



Breitethor № 1340. im Hause des Herrn Feyerabendt, empfiehlt ein wohlassortirtes Lager in diesem Fache gehörigen Gegenstände, als:

extra feine Tuchröcke im Preise von 6 bis 20 Rthlr. in allen modernen Farben und wirklich dekartirten Tuchen: Herren-Mäntel in den beliebtesten Farben, sowohl wattirt, als mit Coating gefüttert; Palitots mit modernem Besatz; Beinkleider in den dauerhaftesten Stoffen, als in Tuch, Bukskin, Hindskloth und Casimir; eine Auswahl der modernsten Westen, in Seide, Wolle und Piquee, unter denen sich Ball-Westen nach der neuesten Mode befinden, Hüte und Mützen, Schlaf- u. Hausröcke; Cravatten in Atlas und Lasting, die neuesten Schlipse, Chemisets und Böffchen, Knabenkittel, Unterkleider und noch andere Garderobe-Artikel mehr.

Ferner empfiehlt dasselbe ein großes und wohlassortirtes

Lager von Damen-Mänteln

in Tuch, Damast und Thybeth in den beliebtesten Farben und neuesten Façons, wobei bemerkt wird daß dieselben wegen ihrer besondern Weite zu empfehlen sind; Damenblusen, Staubmäntel, Schnurboas und dergleichen Artikel mehr.

Da ich sämmtliche Stoffe zur Anfertigung meiner Waaren persönlich auf der Leipziger und Frankfurter Messe ankaufe, so bin ich im Stande, trotz aller Anpreisung, bei bester Qualität, die billigsten Preise zu stellen. Sämmtliche Gegenstände werden unter meiner Aufsicht bei den besten Meistern angefertigt und so kann ich für deren Dauerhaftigkeit auch in der Folgezeit bürgen, da ich hier ansäßig, es in meinem Interesse liegen muß, das Vertrauen des geehrten Publikums bei der strengsten Reellität auch für die Zukunft mir zu sichern.

Bestellungen in allen Arten Garderobe-Artikeln werden von mir prompt besorgt und in kürzester Zeit ausgeführt.

48. **Macintosh-Regen-Röcke** in allen Größen und in den neuesten Façons sind in großer Auswahl vorräthig. Auch werden Bestellungen auf's schnellste und billigste besorgt bei Heymann Davidsohn,
Lang- und Beutlergassen-Ecke № 513.

49. Sein durch neue Zusendungen aufs Reichhaltigste assortirte Lager deutscher u. **Pariser Tapeten, Bordüren,** Plafond's ꝛc. in den neuesten Desseins, so wie **Rouleaux** und **Fenster-Vorsetzer** in allen Größen und Sorten, empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse № 525.

50. **Pferdehaar- u Seegras-Matratzen,** so wie beste gesottene Pferdehaare empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse № 525.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

51. Nothwendiger Verkauf.

Das den Gastwirth Johann und Anna geborne Siefert - Koschinski'schen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. *A*, **XII. 103. b.**, abgeschätzt auf **501** Rthlr., 26 Sgr., soll in dem im Stadtgericht

auf den 8 November c. Vormittags um **11** Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts - Rath Albrecht anberaumten Termin, an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 10. Juli 1841.

Königl. Stadtgericht.

Edictal - Citation.

52. Ueber den Nachlaß des zu Alt - Grabau verstorbenen Erbpachtsgutsbesitzers Adolph Friedrich Wilhelm Ramelow, ist der Concurs eröffnet. Es werden daher sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse, spätestens in dem vor dem Land- und Stadtrichter v. Groddeck auf

den 22. September c. Vormittags 9 Uhr

angesetzten Termin an gewöhnlicher Gerichtsstelle gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Unbekannte, oder persönlich zu erscheinen Verhinderte, können sich an den Justiz-Commissarius Thiele zu Carthaus wenden und ihn mit Vollmacht und Information versehen.

Berent, den 7. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Schiffs-Rapport.

Den 22. Juli gesegelt.

C. Spiel — London — Zink.
J Glenn — Getreide.
T. Slaide — —
J. C. Borchwardt — Liverpool — Getreide.
G. Malchow — —
W. Rob nson — England —
C C. Bagge — Jersey —
H. v. Rehn — Febmern —
P. C. Fögelstadt — Norwegen —
J. Andrea — —
J. Arboe — —
M. Sönneland — —
J. Torstensen — —
F. Schultz — Copenhagen — Güter.
J. C. Postema — Groningen — Holz.
A. v. Aken — —
D. Rölofs — Leer —
F. A. Güntherfen — Bremen —
J. W. Lehnhoff — Emden —
J. Walcker — Paimboeuf —
H. H. Struckhoff — Nantes —
J. F Haak — Havre —

Retour mit übergegangener Ladung und unklaren Pumpen.

J. Jack — William & Sarah.

Wieder gesegelt.

J. Michelsen. Wind W. S. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 5. August 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	196½	196½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehr. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—